

HITTISAU umuns



FOTO: Rathjen Anna Mareike (Naturpark)

AMTLICHE MITTEILUNG
ZUGESTELLT DURCH POST.AT
INFO.POST ENTGELT BEZAHLT

INFORMATION 01/22

Impressum und Redaktionsschluss

35. Ausgabe - Hittisau umuns

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Hittisau, Platz 370, 6952 Hittisau
Telefon: +43 (0) 5513 6209-0 | E-Mail: gemeinde@hittisau.at
Homepage: www.hittisau.at | Facebook: www.facebook.com/gemeindehittisau
Layout: Christiane Eberle & Juliane Sohler

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **01. Juni 2022**

Information zu Einschaltungen:

Bilder mit entsprechender Auflösung, Textlänge entspricht
pro Spalte ca. 680 Zeichen bzw. ca. 95 Wörter (je Seite zwei Spalten)



UW 1003

Gedruckt nach den Richt-
linien des Österreichischen
Umweltzeichens

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bgm. Gerhard Beer	04
Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis.....	08

Gemeindeinformation

Ruhezeiten in der Gemeinde.....	11
Krieg in der Ukraine	12
Sicheres Vorarlberg.....	13
DENK.MAL.....	14
Kursangebote	15
Jobrad.....	16
Flurreinigung.....	17
Zigarettenstummel.....	18
Abfallabfuhr	20
Sternsingen 2022.....	21
Altersstruktur	22
Geburten.....	24

Aus den Ausschüssen

e5-Team.....	26
--------------	----

Aus den Vereinen

Chorgemeinschaft Hittisau.....	27
Weltladen.....	28
Musikverein Hittisau-Bolgenach.....	29
Faschingsteam.....	30
Alpa Kracher.....	31
TC Hittisau	32
Bergrettung Hittisau-Sibratsgfall.....	33
FC Hittisau.....	34
SCU Hittisau.....	36
Naturpark Nagelfluhkette	38
Frauenmuseum Hittisau	40
Krankenpflegeverein Hittisau.....	42

Bildung und Soziales

Wälderkinder: Ferien & mehr	44
Familienpulse.....	46
Familienverband.....	47

Termine

Bereitschaftsdienste der Ärzte	48
Jubilare	50
Zitat	51

Sehr geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger in Hittisau,

ich betrachte die letzten Monate sehr oft, in einem ganz tiefen Bewusstsein, mein näheres Umfeld. Zum einen die Menschen, zum anderen das Stück Erde, welches wir bewohnen dürfen. Ich beobachte den Umgang miteinander und ich beobachte den Umgang mit der Basis unserer Lebensqualität – unserer Kulturlandschaft mit seinen vielseitigen Facetten. Bei allem Beobachteten kann ich mit großer Sicherheit eines behaupten: Wir leben wie im Paradies. Leider können dies viele unter uns nicht mehr erkennen – mit einer chronischen Unzufriedenheit machen sich viele Menschen das Leben selbst schwer. Mit der Erfüllung einer Vielzahl von Aufgaben versucht „die Gemeinde“ ein Umfeld für alle Bewohnerinnen und Bewohner

bereit zu stellen, welches die Ansprüche an eine hohe Lebensqualität erfüllt. Mit sehr großem Einsatz wird tagtäglich am „Funktionieren“ der Gemeinde gearbeitet. Die Gemeinde sorgt für das lebensnotwendige Wasser im Haus, für die Straße zum Lebensmittelgeschäft, für ein gutes Umfeld für Kinder und Schüler in den pädagogischen Einrichtungen. Die Gemeinde stellt die Infrastruktur für eine sinnvolle Beschäftigung in der Freizeit – sofern diese wahrgenommen werden will – zur Verfügung. Die Menschen in unserer Gemeinde können gut versorgt alt werden, dank gut strukturierter sozialer Einrichtungen im Ort und der Region. Es muss – meines Wissens – niemand in unserer Gemeinde an Hunger leiden oder frieren. Eigentlich hätten wir alles, um zu-

frieden sein zu können. „Gemeinde“ sind übrigens wir alle – und würden alle einen Beitrag für ein gutes Miteinander leisten, müssten wir uns um den Erhalt unserer überdurchschnittlich möglichen Lebensqualität im Ort keine Sorge machen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind kaum zu fassen. Die Pandemie hat die Spannungen in der Gesellschaft, welche bereits vor Bekanntwerden des COVID-19-Virus spürbar waren, teilweise reißen lassen. Instabile, eigennutzorientierte politische Gegebenheiten im Speziellen auf Bundesebene haben zu einem großen Misstrauen geführt. Parteipolitische Strukturen und die Platzierung von parteitreuen Menschen an relevanten politischen Stellen haben ein Bild gezeichnet – auch in unmittelbarer

Nähe – welches eigentlich niemand verdient hat und auch niemand sehen will. Die Art der Kommunikation zwischen den Menschen hat sich die letzten Jahre eigenartig entwickelt. Durch die Corona-Zeit hat sie ein Niveau erreicht, welches einer zivilisierten Welt, wie bei uns nicht würdig ist. Vielleicht schaffen wir es bald wieder, die Meinung des Anderen zu hören und einfach zu akzeptieren – und dabei nicht auf die demokratischen Errungenschaften zu vergessen. Es ist und war mir immer ein Anliegen, die Wichtigkeit von Demokratieverständnis und Rechtsstaatlichkeit hinzuweisen. Leider scheint es nach wie vor vielen nicht bewusst zu sein, welche Werte für eine Gesellschaft damit verbunden sind. So wie „gleiches Recht für alle“ von einigen

nicht für notwendig gesehen wird, so gibt es auch noch immer einflussreiche Menschen in unserer Umgebung, die augenscheinlich ihre Mühe mit Begrifflichkeiten wie „Diktatur“ und „Demokratie“ haben und den Unterschied kaum zu kennen scheinen. Die schreckliche Zeit des 2. Weltkrieges haben nur mehr wenige unter uns miterlebt. Einige unter uns sind Vertriebene aus dieser Zeit, die bei uns eine Heimat gefunden und Familien gegründet haben. Die Flüchtlingswelle im 2015 ist uns näher und noch vielen in Erinnerung. Einige, der zu uns gekommenen Menschen, sind jetzt ein wertvoller Teil unserer Gemeinde. Diese Zeiten haben viel von uns abverlangt. Alle waren sich einig, dass Krieg bei uns nie mehr passieren darf. An die Ereignisse, die ge-

rade eben passieren, so nahe bei uns, will und wollte niemand mehr glauben. Sehr viele, scheinbare „Probleme“ werden auf Grund des Wahnsinns in der Ukraine nun relativiert – niemand will und verdient es, in kriegeres Unheil zu kommen. Der Wert von „Friede“ wird wieder thematisiert – Friede beginnt im Umgang miteinander, in der Wahl der Worte, im Vertrauen zueinander, im gegenseitigen Wohlwollen. DENK.MAL. Schutzsuchende Menschen aus der Ukraine werden auch bei uns im Land eintreffen. Ich sehe es als unsere Verpflichtung an hilfsbedürftigen Flüchtlingen jene humanitäre Hilfe zukommen zu lassen, die ein menschenwürdiges Dasein ermöglicht. So ist es mir ein Anliegen, bei Bedarf auch um Unterstützung aus der

Bevölkerung zu bitten. Die Herausforderungen der nächsten Monate werden keine leichten, aber bei entsprechendem „Miteinander“ werden sie bewältigbar sein. Unser Umfeld für eine gute Zukunft in unserer Gemeinde im ländlichen Raum entwickelt sich trotz aller äußeren Anspannungen sehr gut. Die Entscheidungen der letzten Jahre für die Investitionen in Kinderhaus, Schulen, Wasserverband, Abwasserbeseitigungsanlage und bei Sporteinrichtungen waren gut, wichtig und alle zum richtigen Zeitpunkt. Mit der Bereitschaft, den Blick stets nach vorne zu richten und nicht auf sich selbst, sondern insbesondere an die nächsten Generationen zu denken, können und werden wir noch viel Gutes für die Gemeinde erleben.

Es ist mir eine Freude und große Ehre, mich, meine Energie und mein Netzwerk nach bestem Wissen und Gewissen für das Gemeinwohl in unserer Gemeinde und unserer Region einbringen zu dürfen. Herzlichen Dank an all jene Menschen im Gemeindedienst, in den kommunalen politischen Gremien, in den Vereinen, in der Bevölkerung, die bereit sind, die Gemeinde als Gesamtes zu erkennen und zum Wohle aller Gutes tun.

Friede, Freude am Leben und Zuversicht mögen uns alle in eine gute, wenn auch herausfordernde Zukunft begleiten.

Euer Bürgermeister
Gerhard Beer



Liebe Hittisauerinnen und Hittisauer,

wir leben in herausfordernden Zeiten mit großen Veränderungen. Wir sind als Gesellschaft und auch persönlich stark gefordert. Noch ist die Corona Pandemie nicht für alle Vergangenheit, schon erreichen uns Bilder und Berichte vom Krieg in der Ukraine. Die funktionierende Demokratie in der Ukraine ist eine Bedrohung für die Diktatoren in Moskau und Minsk. Sie können es nicht ertragen, dass die Menschen lieber in einer Demokratie, in Freiheit leben wollen. Mit Krieg sollen die Menschen gefügig gemacht und eigene Interessen rücksichtslos durchgesetzt werden. Europa und die demokratischen Staaten der Welt sind so

einig wie noch nie. Die Solidarität mit den Menschen in der Ukraine ist riesig. Auch die Gemeinde Hittisau wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten Hilfe leisten. Für vermutlich bald auch bei uns eintreffende Flüchtlinge werden freie Wohnungen gesucht. Weitere Informationen beim Gemeindeamt oder unter: www.vorarlberghilft.at. Bilder und Berichte von riesigen, noch nie gekannten Überschwemmungen in Australien weisen darauf hin, dass der Klimawandel auch während einer weltweiten Pandemie und einem Krieg in Europa keine Pause macht. Besonders bei diesem Thema ist der Veränderungsdruck groß

und dringlich. Auch in Hittisau gibt es Menschen, die beim Thema Umweltschutz sensibler sind, die rücksichtsvoller und nachhaltiger leben. Das Engagement und die seit Jahren große Leidenschaft unseres e5- Teams für Nachhaltigkeit und Umweltschutz ist wohltuend und vorbildlich. Auch Initiativen, wie die Energieregion Vorderwald sind wichtig und wertvoll. Informationen über die Aktivitäten und Initiativen: Energieregion Vorderwald (energieregion-vorderwald.at). Die Qualität der Bildung unserer Kinder, besonders auch politische Bildung und Kompetenz im Umgang mit Informationen und Sozialen Medien, wird ganz

entscheidend sein für die Entwicklung unserer Gesellschaft. In den nächsten 25 Jahren soll sich die Welt mehr verändern, als in den letzten 150 Jahren. Unsere Enkel werden viele Berufe ausüben, die es noch gar nicht gibt. Unsere Schulbauten sind auf gutem Weg. Danke allen, die dazu ihren Beitrag leisten, besonders an unseren Amtsleiter Georg Bals für sein großes Engagement beim Schulbau. Besonders in schwierigen Lebenslagen ist es entscheidend sich und die Welt nicht aufzugeben. Selbstverständlich können wir immer jammern oder uns zunehmend von der Realität verabschieden, wir müssen das aber nicht tun. Wir müssen die

Welt auch nicht alleine retten, wir können immer um Hilfe bitten. Zur Lösung großer Aufgaben ist die Zusammenarbeit, die Kooperation der Menschen entscheidend. Wir müssen ins Tun kommen und brauchen immer Verbündete, die in die gleiche Richtung rudern. Wir Menschen sind soziale Wesen und wir kooperieren grundsätzlich gerne. Es fühlt sich gut an sich freundlich zu verhalten und zu helfen. Auch die Vorbildwirkung ist sehr groß. Eine Tochter, die sich vegetarisch ernährt, oder ein Nachbar der auf seinem Hausdach Sonnenstrom produziert, wirken mehr als vermutet. Es sind immer viele kleine Schritte, die zuletzt viel

bewirken können. Und es ist nicht egal, wie wir uns verhalten. Wir beobachten und wir werden beobachtet. Wer das Glück hat ein kleines Kind beim Gehen lernen beobachten zu dürfen, sieht wie oft es hinfällt und wieder aufsteht. Aufgeben ist offensichtlich im Programm des Lebens nicht vorgesehen. Durchhalten wird auch entscheidend sein, ob wir die Aufgaben unserer Zeit lösen und gemeinsam tun was nötig und richtig ist.

Wünsche euch einen schönen,
friedlichen Frühling
Anton Gerbis



RUHEZEITEN IN DER GEMEINDE

Auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 15.02.2022 wurde diskutiert, ob eine Lärmschutzverordnung hilfreich sein könnte, um eine klare Regelung bei Lärmbelästigungen festzulegen und eventuell, um zu Konfliktlösungen beizutragen. Die Gemeindevertretung spricht sich mit 8:10 Stimmen gegen eine Lärmschutzverordnung aus. Lärm verursacht Belastungen, Streit und Konflikte.

Tätigkeiten, die Lärm verursachen sollten sich auf bestimmte Zeiten beschränken: An Werktagen (Mo-Fr) von 08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 20:00 Uhr, Samstag von 08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr. Wir bitten an Sonn- und Feiertagen das Ausführen von lärmregenden Tätigkeiten zu unterlassen und hoffen auf ein respektvolles Miteinander.



KRIEG IN DER UKRAINE

Der Krieg in der Ukraine bringt unglaubliches Leid direkt vor unsere Haustüre. Die Auswirkungen dieses Krieges in so unmittelbarer Nähe werden uns intensiv beschäftigen. Es ist uns wichtig, in dieser so unglaublichen Situation, jenen Menschen zu helfen, die völlig unverschuldet alles verlieren – Heimat, Familie, Hab und Gut und den Mut weiter zu leben. Viele notleidende Menschen aus der Ukraine sind bereits auf der Flucht. Flüchtlinge aus der Ukraine werden auch in Vorarlberg erwartet. Wir wollen unserer Verpflichtung bestmöglich nachkommen, entsprechend humanitäre Hilfe anzubieten und uns den vielfältigen, damit verbundenen Herausforderungen stellen. Die Gemeinden wurden gebeten, Einrichtungen zu melden, die für die Unterbringung von Geflüchteten – meist Mütter mit Kindern – aus der Ukraine genutzt werden können. Es wird auch aufgerufen, Besitzer von

leerstehenden Häusern und Wohnungen zu bitten und zu motivieren, diese zur Verfügung zu stellen. Wir haben in der Gemeinde eine Stelle eingerichtet, die für eine entsprechende Kommunikation und Abstimmung in den bevorstehenden Flüchtlingsangelegenheiten zuständig ist. Juliane Sohler (Kontakt untenstehend) wird sich gemeinsam mit Vizebürgermeister Anton Gerbis um die kommunale Koordination in Hittisau kümmern. Wir bitten alle bei uns lebenden Menschen um die Unterstützung bei der Aufnahme von Flüchtlingen aus dem Ukrainekrieg. Freiwillige Helfer, Betreuer, Lehrer, Vereinsfunktionäre und -mitglieder und Integrationsunterstützer – jede Hilfeleistung ist notwendig und willkommen. In den uns zur Verfügung stehenden Medien werden wir Sie über das Flüchtlingsgeschehen auf dem Laufenden halten.

Kontakt für Fragen und Meldungen für Hilfsangebote:

Juliane Sohler
05513 6209-216
gemeinde@hittisau.at

Wir wünschen uns und hoffen auf eine Hilfsbereitschaft in Hittisau, auf die wir alles stolz sein werden und dürfen.

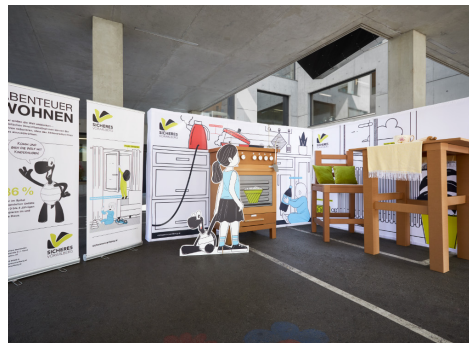
Gerhard Beer, Bürgermeister

Anton Gerbis, Vizebürgermeister

WANDERAUSSTELLUNG ABENTEUER WOHNEN

Jährlich verletzen sich rund 1.500 Kinder unter 14 Jahren in Vorarlberg so schwer, dass sie in einem Krankenhaus ambulant oder stationär behandelt werden müssen. Der Unfall im Haushalt bzw. in der Umgebung des Hauses ist die Todesursache Nummer eins bei Kleinkindern. Oft würden schon geringe Schutzvorkehrungen oder überlegtes Handeln reichen, um schwere Verletzungen zu vermeiden. Die Ausstellung „ABENTEUER WOHNEN“ von Sicheres Vorarlberg ist eine attraktive Möglichkeit, als

Erwachsener die Gefahrenquellen, die für unseren Nachwuchs immer wieder zur Falle werden, aus der Kinderperspektive kennen zu lernen. „Entdecken Sie die Welt mit Kinderaugen. Erfahren Sie Interessantes aus der Perspektive der Kinder und sehen sie die Gefahrenquellen im Haushalt aus einem anderen Blickwinkel“. Die Ausstellung im Gemeindeamt ist vom 04.04.2022 bis 29.04.2022 von 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 16 Uhr frei zugänglich.



DARÜBER SPRECHEN

Brigitte Nenning

ist der Titel einer Wanderausstellung, die von erinnern.at konzipiert und schon an verschiedenen Orten in Österreich gezeigt wurde. 14 Menschen sprechend darüber, was sie während der Nazi-Zeit erlebten. Wie Schulfreunde und Freundinnen mit ihnen umgingen, wie Nachbarn zu Feinden wurden, wie der Staat zum Mörder. Sie erzählen, wie sie überleben konnten und wie es ihren Familien erging. Die Beschäftigung mit Geschichte durch Geschichten ist der eine Teil der Ausstellung. In einem zweiten Teil werden die Erinnerungen der Zeitzeug*innen in unterschiedliche Kontexte gestellt und somit Denkanstöße für die Gegenwart provoziert. Wir werden diese Wanderausstellung vom 8. Mai bis zum 5. November

2022 vor dem DENK.MAL zeigen und laden Sie/euch dazu ein „darüber zu sprechen“. Die Ausstellung wird am Sonntag den 8. Mai eröffnet.

Digitale Erinnerungslandschaft (DERLA) Vorarlberg

Seit September 2021 ist die von erinnern.at, dem Centrum für jüdische Studien und dem Zentrum Informationsmodellierung (beide Karl-Franzens-Universität Graz) entwickelte Website www.erinnerungslandschaft.at online. In diese Dokumentation von Erinnerungsorten an die Geschichte des Nationalsozialismus und dem Holocaust wurde auch das DENK.MAL in Hittisau aufgenommen.



KURSANGEBOTE

Ab nach draußen!

Unter diesem Motto wollen wir euch Kinder und Jugendliche einladen mit uns die Faszination Natur und Rad zu erleben. Vom sicheren Umgang bis hin zu Spaß und Action, wird alles dabei sein. Alle von 6 - 15 Jahre, die eigenständig und sicher fahren können sind herzlichst eingeladen. Vorort werden dann, je nach Können 3 Gruppen gebildet. Ein verkehrstaugliches Rad sowie entsprechende Ausrüstung, (festes Schuhwerk und Helm) sind Voraussetzung.

Wann: Sa. 30. April 2022 von 9:00 Uhr bis ca. 11:00 Uhr

Wo: Vorplatz Feuerwehrhaus

Anmeldung: bis Do. den 28. April 2022 unter What's App 0670 40 80736

Durchführende: Beer Andreas, Obrist Christian

Räucherkräuter in Hittisau

Wir knüpfen an unseren Räucherabend vom Oktober letzten Jahres an und begeben uns gemeinsam auf die Pirsch. Im Fokus steht das Erkennen der Kraftpakete, die wir in der kalten Jahreszeit verräuchern werden. Natürlich kommt bei diesem Kräuterspaziergang auch die Volksheilkunde nicht zu kurz, aber der Fokus liegt auf den Räucherkräutern. Je nach Witterung und Vegetation machen wir einen gemütlichen Spaziergang auf dem Hochhäderich oder dem Lecknertal.

Termin: 28.05.2022 um 13.00 Uhr

Anmeldung: Margot Fuchs/
0650 41 11 681/ info@margotfuchs.at

Der Treffpunkt wird ein paar Tage vorher bekannt gegeben.



FÖRDERUNG DER AKTION JOBRAD FÜR ARBEITGEBER

Was ist ein Jobrad?

Der Arbeitgeber stellt interessierten MitarbeiterInnen ein „Dienstfahrrad“ (Fahrrad oder E-Bike) zur Verfügung. Dieses Rad kann sowohl für dienstliche als auch für private Fahrten eingesetzt werden (privat durchgeführten Fahrten mit dem Dienstfahrrad müssen in Österreich nicht als Sachbezug versteuert werden).

Die Kosten für die Anschaffung werden von den Mitarbeitenden in Form eines monatlichen „Nutzungsbeitrags“ – z.B. über 48 Monatsraten – zurückgezahlt. Nach der letzten Ratenzahlung wird das wertmäßig abgeschriebene Fahrrad von den Mitarbeitenden in der Regel um den Restwert erworben.

Im Rahmen der Energieförderungen 2022 unterstützen die Gemeinden der Energieregion Vorderwald Arbeitgeber und Mitarbeitende bei der Umsetzung von Jobrädern. Interessierte Arbeitgeber melden sich bei der Standortgemeinde oder KEM Managerin Monika Forster und bekommen das Infopaket für Arbeitgeber; nach Beschaffung der Jobräder gibt es einen Übergabetermin für die Regelmäntel zusammen mit Bürgermeister, Arbeitgeber und Mitarbeitenden, die sich für ein Jobrad entschieden haben. Mehr Informationen über das Jobrad findet ihr auf unserer Homepage www.hittisau.at



RÜCKFRAGEN:
Monika Forster
Energieregion Vorderwald
Tel. 0699/13120284
monika.forster@energieinstitut.at

FLURREINIGUNGSAKTION „SAUBERE UMWELT BRAUCHT DICH!“

Leider werfen immer noch viel zu viele Menschen ihren Abfall - von der Plastikflasche bis zum Zigarettensstummel, von der Jausenverpackung bis zum Hausmüll - einfach achtlos am Straßenrand, an Uferböschungen oder an vielen anderen Stellen weg. Deshalb ist es inzwischen Tradition, dass sich jedes Frühjahr im ganzen Land Freiwillige einige Stunden Zeit nehmen und aufsammeln, was in ihrer Gemeinde an Unrat liegengeblieben ist. Diese alljährliche Flurreinigung unter dem Titel **„Saubere Umwelt braucht dich!“** findet in Hittisau ab 26.03.2022

(ca. 3 Wochen) statt. Jeder ist dazu eingeladen, sich an der Landschaftsreinigung zu beteiligen und gemeinsam unser Hittisau wieder sauber zu machen. Bitte als Gruppe die aktuellen Corona Bestimmungen beachten. Um die Aktion besser koordinieren zu können, wird gebeten die Strecken, die begangen werden beim Bürgerservice zu melden. (Tel. 05513 6209-214 oder buergerservice@hittisau.at) Handschuhe, Müllsäcke und Greifer können im Bürgerservice während der Öffnungszeiten mitgenommen werden.



ZIGARETTENSTUMMEL

Die Gemeinde informiert

Zigarettenstummel zählen zur größten Verschmutzung auf Straßen, Gehsteigen und öffentlichen Plätzen. Das Problem daran wird deutlich, wenn man weiß, dass die EU Zigarettenstummel als Sondermüll einstuft. Neben Inhaltsstoffen wie Blausäure, Arsen und Dioxin listen Untersuchungen zahlreiche chemische Inhaltsstoffe auf, die für Mensch und Umwelt giftig sind. Mindestens 50 Stoffe sind für Menschen nachweislich krebserregend. Diese Stoffe werden durch Regen, Schneeschmelze oder bei Entsorgung in Gewässer freigesetzt. Werden Zigarettenstummel zusammen mit

Grünzeug von der Straßenreinigung aufgekehrt, kann beides in Kompostieranlagen landen, woraus Erde entsteht, die auch in vielen Gemüse- und Kräutergärten verteilt wird. Neben Schwermetallen und giftigen organischen Stoffen spielt vor allem Nikotin eine große Rolle. Nikotin ist ein Nervengift, das von Pflanzen als natürliches Pestizid produziert wird. Seit dem 15. Jahrhundert wurde es als Insektizid eingesetzt. Wegen seiner gefährlichen Toxizität für Wasserorganismen haben sich die USA, Kanada und Europa mittlerweile zwar darauf geeinigt, auf den Nikotineinsatz als Pestizid zu verzichten, dennoch wird es nach wie



vor weltweit im Grund- und Trinkwasser und sogar in abgefülltem Mineralwasser nachgewiesen. Studien würden demnach zeigen, dass bereits ein einzelner Zigarettenstummel pro 1.000 Liter Wasser ausreicht, um merklichen Schaden bei Muscheln, Schnecken und anderen kleinen Wasserlebewesen anzurichten. Tiere wie z.B. Vögel und Hunde können Zigarettenstummel mit Nahrung verwechseln und fressen, was zu Vergiftungen und Tod führen kann. Auch für Kleinkinder stellen unachtsam weggeworfene Zigaretten eine Gefahr da. Besonders gefährlich für Tiere und Kinder ist das in den Zigaretten

enthaltene Nikotin, das beim Essen der Zigaretten zu Vergiftungen führen kann. (Bericht und Daten aus <https://wien.orf.at/stories/3143263/>) Die Gemeinde appelliert an alle Raucher und Raucherinnen, ihre Zigarettenreste nur in dafür vorgesehenen Behälter zu entsorgen. Fehlende Aschenbecher sind keine Ausrede für weggeworfene Zigarettenstummel. Wenn keine Aschenbecher vorhanden sind, können die sogenannten „Taschen Aschenbecher“ wertvolle Dienste leisten. Diese Taschen Aschenbecher können im Bürgerservice um einen Kostenbeitrag von Euro 1,00 abgeholt werden.



ABFALLABFUHR

Mit dem Abfall-App nie wieder die Abfallabfuhr verpassen!

Die wichtigsten Abfall-Informationen auf dem Smartphone – immer im richtigen Moment. Wann wird diesen Monat der gelbe Sack abgeholt? Wohin mit dem kaputten Trinkglas? usw. – solche Fragen tauchen wohl in allen Haushalten auf. Hier bietet unter anderem das Abfall-App „abfall|v“ praktische Hilfe:

- Rechtzeitige Erinnerung an für mich relevante Abfuhrtermine
- Abfallkalender meiner Gemeinde im Überblick – wann wird was abgeholt?
- Abfall-ABC: Was kann ich wo und wann richtig entsorgen?
- und vieles mehr

Das App kann kostenlos über App Store oder Google Play installiert werden. Auch ohne App kann über die Homepage www.abfallv.at eine SMS Erinnerung der Abfuhrtermine aktiviert werden.

Vermeiden, wiederverwenden, richtig entsorgen

Am besten ist es, von vornherein möglichst wenig Abfall entstehen zu lassen – somit gibt es nicht viel rauszutragen und wenig zu entsorgen. Ganz lässt sich Abfall aber nicht vermeiden. Umso wichtiger ist es, ihn richtig zu entsorgen. So können aus dem, was wir wegwerfen, wertvolle Rohstoffe und Energie gewonnen werden. Hilfreiche Informationen rundum das Thema Abfall und Abfallvermeidung gibt es auf www.abfallv.at.



STERNSINGEN 2022 IN HITTISAU

Doris dall'Armi

Abfallsäcke am Straßenrand

Die gelben Säcke und die Restmüllsäcke dürfen frühestens am Vorabend des Abholtages an den Straßenrand gestellt werden. Die Säcke bitte nur an der Straße zur eigenen Zufahrt abstellen oder in Absprache mit den Nachbarn. Bitte NICHT einfach irgendwo dazu stellen. Sollten Säcke aus Versehen eine Woche zu früh deponiert werden, MÜSSEN diese wieder zurückgeholt werden. Sturm, Schneepflüge oder Tiere können die Säcke beschädigen und der Müll liegt offen da.

Nach einer erfolgreichen Sternsingeraktion 2022 möchten wir DANKE sagen:

DANKE allen 52 Königinnen und Königen, die in ihrer Freizeit auf den Weg gegangen sind, um Gutes für andere zu tun

DANKE allen Begleitpersonen, Helferinnen und dem Organisationsteam

DANKE an die Gemeinde, dass wir den Ritter-von-Bergmann Saal benutzen durften

DANKE an die Gruppe, die uns im Fernsehen so super präsentiert hat!

DANKE an alle Hittisauerinnen und Hittisauer, die uns so freundlich empfangen haben, uns gelobt haben und sich über unseren Besuch gefreut haben!

DANKE für den neuen Spendenrekord -> über € 10.000 wurden beim Sternsingen gesammelt. Das ist eine wertvolle Unterstützung für Menschen, die von Armut und Ausbeutung betroffen sind!



ALTERSSTRUKTUR

Michael Bartenstein

Bevölkerung von Httisau

Stichtag: 01.01.2022
Gesamtanzahl: 2236 Personen
(159 davon haben in unserer Gemeinde
den Nebenwohnsitz).

1.810 sind österreichische Staatsbürger.

1.115 männlich (49,9 %)
1.121 weiblich (50,1 %)

Quelle: Gemeindeamt Hittisau
Idee und Grafik: mab 2022

Bevölkerungsentwicklung

Jahr	HWS	NWS	Gesamt
2001	1797	50	1847
2003	1812	65	1877
2005	1861	69	1930
2007	1843	66	1909
2009	1844	81	1925
2011	1845	93	1938
2013	1850	102	1952
2014	1870	99	1969
2015	1970	104	2.074
2016	2.019	111	2.130
2017	2.049	117	2.166
2018	2.043	119	2.162
2019	2.060	110	2.170
2020	2.065	138	2.203
2022	2077	159	2236

[illegible]

GEBURTEN

Noah Aurel Feurstein

geb. 02.12.2021

Eltern: Evelyn Feurstein & Thomas
Nußbaumer, Wirt 23a/1

Emily King

geb. 05.12.2021

Eltern: Alexandra King & Mario Scharer,
Reute 225

Riley Wegrzyn

geb. 08.12.2021

Eltern: Annabell & Matthias Wegrzyn,
Gfäll 261/1

Gregor Fürst

geb. 09.12.2021

Eltern: Nadja & Andreas Fürst,
Windern 378c/11



Noah Aurel Feurstein



Riley Wegrzyn



Gregor Fürst

Janik Berlinger

geb. 17.12.2021

Eltern: Magdalena & Klaus Berlinger,
Mühlbach 241/2

Linus Hagspiel

geb. 31.12.2021

Eltern: Cornelia & Günter Hagspiel,
Kirchenbühl 562/2

Max Jakob Schwärzler

geb. 11.01.2022

Eltern: Laura & Karl Schwärzler,
Reute 232

Helena Jutta Dür

geb. 12.02.2022

Eltern: Eleonora Dür & Robert Lettau,
Windern 278c

Wir freuen uns über alle Neugeborenen
und gratulieren den Eltern recht herzlich
zur Geburt ihrer Kinder.



Linus Hagspiel



Max Jakob Schwärzler



Helena Jutta Dür

MATCH THE BÜRGERMASTA BEIM FAHRRADWETTBEWERB

e5-Team Hittisau, Tanja Lebar

Aktion geht in die 2. Runde

Letztes Jahr sind die Hittisauer*innen beim Fahrradwettbewerb gemeinsam fast einmal um die Erde geradelt. Heuer schaffen wir das, oder? Denn auch dieses Jahr heißt es wieder:

Wer beim Fahrradwettbewerb RADIUS 2022 mitmacht und mehr Fahrradkilometer als Bürgermeister Gerhard Beer in die Pedale strampelt, nimmt an der Spezialverlosung der „Match the Bürgermasta“-Aktion teil. Und darf ggf. mit den Bürgermeistern sowie den anderen Gewinner*innen der teilnehmenden Gemeinden im Herbst nach Schönebach radeln, wird dort zum Abendessen eingeladen und erhält zusätzlich 100 Euro Bregenzerwaldgutscheine.

Du wirst die Fahrradkilometer deines ambitionierten Bürgermeisters nicht überbieten? Kein Problem!

Wer bis zum 30. September über 100 km gefahren ist, nimmt auch automatisch an einer Verlosung teil, für:

2x je 1 Ausflug nach Schönebach mit den Bürgermeistern der teilnehmenden Gemeinden + zusätzlich 50 Euro Gutscheine für Radgeschäfte im Vorderwald
3x 20 Euro Bregenzerwald Gutscheine

So kannst du mitmachen:

- 1) Ab 20. März 2022 bei vorarlberg.radel.at anmelden
- 2) In der Kategorie „Veranstalter“ die „Gemeinde Hittisau“ auswählen
- 3) Geradelte Kilometer eintragen (auch über die App möglich)
- 4) Bis Ende September mehr Kilometer als unser Bürgermeister radeln und automatisch an der Verlosung des „Match the Bürgermasta“- Radl-Preises* teilnehmen



Ausflug der Gewinner*innen nach Schönebach

*Die Aktion findet auch 2022 wieder in Doren, Hittisau, Lingenau, Langenegg, Sulzberg und Riefensberg statt.

UNSERE CHORSPUREN IM FRÜHJAHR...

Sonja Bilgeri

.... mit einem Konzert & einem Kabarett

zündschnur & bänd - „die letzten 4“

am Samstag, 19. März 2022 um 20.00 Uhr im Ritter-von-Bergmann-Saal
Zum Abschluss präsentieren zündschnur & bänd, bestehend aus Rolf Aberer, Zündschnur's Wieborsito (Evelyn Fink-Mennel, Isabella Fink, Irma-Maria Troy), Sattlars Mike (Michael Moosbrugger) und Ulli Troy (Zündschnur) ein höchst abwechslungsreiches Programm mit Highlights aus insgesamt 45 Jahren ihres musikalischen Schaffens...
Kartenvorverkauf in allen ländleTICKET Verkaufsstellen – den Raiffeisenbanken und Sparkassen – auf LaendleTicket, bei Erika Hagspiel und in Reservierung bei erika@hagspiel-touristik.at. Restkarten an der Abendkasse.

„Wo simmer stohbliba?“

Kabarett mit Stefan Vögel und Anna Gross im Ritter-von-Bergmann-Saal in Hittisau am Samstag, 21.05.2022 um 20.00 Uhr Karten für dieses Kabarett sind auf vovo.at oder auf Ländleticket erhältlich. Aufgrund der aktuell gültigen Corona-Regeln werden die Sitzplätze beim Kartenkauf zugeteilt.

.... unsere musikalischen Chorspuren

Unsere musikalischen Chorspuren sind derzeit noch eingeschränkt.

An den kirchlichen Hochfesten Ostern, Pfingsten und Fronleichnam werden wir je nach Situation die Messen mit einem Ensemble oder dem ganzen Chor gestalten.



CHORGEMEINSCHAFT
HITTISAU

WELTLADEN HITTISAU

Cornelia Dorner

Fair Macht Frauen Stark.

Der 8. März, der internationale Frauentag, ist bei Erscheinen des UMUNS zwar schon vorbei, trotzdem möchten wir wieder daran erinnern, dass die Bemühungen und Maßnahmen zur Gleichstellung von Mann und Frau weiterhin dringend notwendig sind. Ziel ist, dass jede Frau und jedes Mädchen weltweit sicher, selbstbestimmt und unabhängig leben kann. Der Faire Handel trägt dazu bei, Frauen im globalen Süden zu stärken, ihre Situation und die ihrer Familien zu fair-bessern. Einkaufen im Weltladen heißt Frauen aktiv fördern. Eine Studie der World Fair Trade Organization, dem weltweiten Netzwerk von Fair-Handels-Organisationen, macht deutlich, dass in Fair-

Handels-Organisationen Frauen mehr Chancen haben, ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften und eine vier Mal so hohe Wahrscheinlichkeit in eine Führungsposition zu kommen, als in konventionellen Handelsorganisationen. Wir informieren gerne über Produkte aus Frauenhand. Unsere Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr von 08.30 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr und Do, Sa von 08.30 bis 12.00 Uhr

Vorschau: Hunger. Macht. Profite.

Die Filmtage zum Recht auf Nahrung – Hunger. Macht. Profite bringen in Vorarlberg kritische Dokumentarfilme über globale Landwirtschaft und Ernährung auf die Kinoleinwände. Die Filme zeigen



MUSIKVEREIN HITTISAU-BOLGENACH

Katrin Schneider

die Ursachen von Hunger, die Verdrängung der kleinbäuerlichen Landwirtschaft und den fortschreitenden Raubbau an natürlichen Ressourcen auf. Gleichzeitig lenken sie den Blick auf jene Menschen, die sich gegen Agro-Business wehren und das Menschenrecht auf Nahrung einfordern.

Filme und Termine unter:

www.hungermachtprofite.at/

Zum Vormerken:

Spielboden Dornbirn

Fr, 6.5.2022, 19:30:

The Ants and the Grasshopper
von Raj Patel und Zak Piper, Malawi
USA 2021, 74 Min, OF deutsch
untertitelt

Frühjahrskonzert

Wir freuen uns euch endlich wieder zu unserem Frühjahrskonzert einladen zu dürfen! Das Konzert findet am Samstag, den 2. April um 20.00 Uhr und am Sonntag, den 3. April um 17.00 Uhr im Ritter-von-Bergmann Saal statt. Unter dem Motto „Elemente“ hat unser Kapellmeister Mathias Schmidt ein spannendes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Karten sind vorab bei allen Musikantinnen und Musikanten oder an der Abendkasse erhältlich.

Wir freuen uns auf euren Besuch!



FASCHING IN HITTISAU 2022 Bianca Nußbaumer

Unter dem Motto „Ahoi ihr Piratinnen und Piraten“ haben wir auch heuer wieder den Faschingsweg für BesucherInnen aus Nah und Fern gestaltet. Vom „Rußigen Freitag“ bis Faschingsdienstag konnten die Kinder den Weg vom Elfenschuh über die Parzelle Dorf bis zum Liftstüble erkunden. Dabei galt es, einige Rätsel zu lösen, Stationen zu meistern, Süßigkeiten zu ergattern und die Schatzkarte richtig auszufüllen, um dann schließlich den Schatz zu finden.

Unser Dank gilt:

- den HittisauerInnen - für die Zurverfügungstellung der Plätze für unsere Spielstationen
- allen Beteiligten der Parzelle Dorf – für die Gestaltung der Musik-Station
- dem Skiclub Hittisau – für die Bereitstellung vom Liftstüble

- Silvia Mennel vom „Elfenschuh“ – für die Gestaltung einer unserer Wegweiser
- der Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald – für Luftballons und Bonbons
- der Gemeinde

und allen, die uns in irgendeiner Weise bei der Umsetzung unseres Faschingsweges geholfen haben.

Besonders bedanken möchten wir uns bei allen BesucherInnen des Faschingsweges. Die strahlenden Kinderaugen haben gezeigt, dass sich unsere Bemühungen gelohnt haben. Vielen Dank für eure Spenden! Wir freuen uns schon sehr, euch im nächsten Jahr hoffentlich wieder bei unserem Hittisauer Umzug auf dem Dorfplatz zu sehen.

Hibo Hibo Holladio
Das Faschingsteam



Christina Willi **HIBO HIBO HOLLADIO**

Endlich wieder Fasching! Nach nun fast 2 Jahren durften wir heuer wieder eine kurze, aber dennoch erfolgreiche Faschingssaison mit tollen Momenten und Auftritten erleben. Am Faschingsamstag waren wir zuerst bei der Lebenshilfe in Lingenau und anschließend in Sandra's Genusslädele in Altach. Unser nächster Stopp war das Gasthaus Sternen in Hard, wo wir uns mit einem leckeren Essen stärken konnten. Dann ging es ab nach Bregenz: Vor dem Goldenen Hirschen durften wir die Besucher*innen unterhalten. Abschließend spielten wir noch ein Ständchen in Anette's Bar. Am Faschingsdienstag waren wir zuerst im Kindergarten in Hittisau und

machten mit den Mäschgerle einen kleinen Faschingsumzug. Unsere nächsten zwei Stopps waren das Gasthaus Traube in Lingenau und Willi Fahrzeugbau in Alberschwende. Dann ging es ab nach Dornbirn, wo wir um die Häuser zogen. Zu guter Letzt waren wir im Pub in Schwarzach und ließen dort den Fasching 2022 ausklingen. Wir möchten uns bei allen Sponsoren nochmal recht herzlich bedanken! DANKE für die Möglichkeit, bei euch aufzutreten, für Speis und Trank, und dass ihr uns auch in solchen Zeiten unterstützt. Wir freuen uns auf die nächste Faschingssaison mit euch!



TENNISCLUB Anja Rinderer

Der Frühling steht vor der Tür. Hast du dir schon einmal überlegt Mitglied beim Tennisclub zu werden?

Dann ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt dafür. Das Bundesministerium für Sport hat die sensationelle Sportbonus-Aktion verlängert und übernimmt auch im kommenden Jahr 75 % des Mitgliedsbeitrages von Neumitgliedern.

Das heißt, eine Jahresmitgliedschaft für Erwachsene für 2022 kostet NUR € 35,- (statt € 125,-)!! Dasselbe gilt auch bei Paaren und Familien – dort beträgt der Preis pro Erwachsener NUR € 30,-. Damit unser Verein die Förderung erhält, muss der Beitrag des neuen Vereinsmitglieds bis spätestens 15. September 2022

auf das Konto des TC Hittisau (AT10 3743 5000 0004 5963) einbezahlt werden. Bitte Name und E-Mail-Adresse bekannt geben! Als Neumitglied zählt jede/r, der 2021 keinen Mitgliedsbeitrag bezahlt hat. Bei Fragen kannst du dich jederzeit gerne bei Anja Tel. 0664 5408211 / Mail. anja.rinderer84@gmail.com melden. Nütze diese einmalige Gelegenheit und komm zu unserem Verein! Wir freuen uns auf dich!

Die Vorbereitungen für die kommende Saison laufen. Alle wichtigen Infos und Termine sind auf unserer Homepage www.tc-hittisau.at ersichtlich!



Christiane Hirtler-Fleisch **BERGRETTUNG**

Die Bergrettung Hittisau-Sibratsgöll besteht derzeit aus 36 Mitgliedern. Davon sind zwei Frauen und 26 Männer aktiv in der Einsatzmannschaft und jederzeit über Pager in Bereitschaft. Im vergangenen Jahr wurden wir zu 13 Einsätzen gerufen. Wir haben über 260 Einsatzstunden sowie rund 1200 Übungsstunden

den geleistet. Aufgrund der Pandemie konnten wir unsere monatlichen Übungsabende und Zusammenkünfte nur eingeschränkt durchführen - herausfordernde Zeiten auch bei uns bei der Bergrettung. Wir freuen uns auf einen regulären Sommerbetrieb und der Teilnahme an div. Vereinsaktivitäten.



KFZ HAGSPIEL FC HITTISAU Cihan Yildiz

Aktuelles aus den Kampfmannschaften

Nach einer langen Winterpause rollt auch schon wieder der Ball bei unseren beiden Kampfmannschaften. Mit neuen Trainern in den beiden Teams starteten sie mit voller Energie und Motivation in die Vorbereitungsphase, welche schon voll im Gange ist. Besonders mit Michael Pelko ist es uns gelungen, einen sehr guten 1-Trainer nach Hittisau zu holen. Ernst wird es dann im April, denn dann stehen für unsere beiden Kampfmannschaften wieder Meisterschaftsspiele auf der Tagesordnung. Konkret geht es für unsere erste Garnitur am 02. April 2022 und für unsere zweite am 09. April 2022 los. Wir hoffen, dass wir zum Meisterschaftsstart wieder mehr Zuschauer an der Hittisauer Sportanlage begrüßen dürfen, sodass wir wieder ordentlich gefüllte Ränge auf unserer Zuschauer-

tribüne sehen können und der Fußballsport wieder aufblühen kann. Speziell auf die Wälderderbys gegen Sulzberg und Riefensberg zu Beginn der Meisterschaft freuen wir uns schon sehr.

Neues aus dem Vorstand

Auch heuer steht wieder die Jahreshauptversammlung des FC Hittisau an. Zudem werden es wieder Neuwahlen geben. Voraussichtlich kann der 18. März 2022 als möglicher Termin dafür angesetzt werden. Als neuen Vorstandsmitglied können wir außerdem Leonhard Peter willkommen heißen. Wir freuen uns auch auf weitere Interessenten, die sich in unserem Vorstand und in den jeweiligen Arbeitsgruppen miteinbringen möchten. Für nähere Informationen können unsere Vorstandsmitglieder einfach kontaktiert werden.



Aktuelles aus der Nachwuchsarbeit

Alle Nachwuchsmannschaften des FC Hittisau und des FNZ Vorderwald haben seit Anfang Jänner 2022 wieder mit dem Trainingsbetrieb begonnen – teils schon auf dem Kunstrasen, teils in den umliegenden Sporthallen. Im heurigen Winter gab es aufgrund von Corona leider keine Nachwuchsturniere. Ein besonderes Highlight war die Zusendung von Nikolaussäckle an die Kinder im vergangenen Dezember. Zusätzlich gab es eine Videobotschaft vom Nikolaus, was in dieser Form erstmalig durchgeführt wurde. Einen kleinen Ausblick auf die kommenden Monate können wir trotz Corona schon geben. Die Meisterschaft im Nachwuchsbereich startet im April und am 26. Juni 2022 findet das große U7-Landesturnier Unterland des VFV bei uns auf der Hittisauer Sportanlage

statt. Im Sommer wird außerdem wieder das alljährliche Fußballcamp vom FNZ und der Hans-Dorfner-Fußballschule vom 23. August bis 26. August 2022 in Hittisau und Lingenau abgehalten. Ganz stolz sind wir auch auf unser neues Nachwuchskonzept „FC Hittisau Kick MIT“. Mit diesem neuem Konzept möchten wir als nachwuchsorientierter Verein unsere Nachwuchsarbeit zukünftig stärken und den Kindern ein optimales Sportangebot zur Verfügung stellen, welches außerdem auch noch ganz viel Spaß macht! Dabei gilt ein großes Dankeschön an die größten Gönner Claus Haberkorn und Claus Hagspiel. Ohne die Hilfe von Gönnern und Unterstützern wäre eine gut funktionierende Nachwuchsarbeit gar nicht möglich.



SCU HITTISAU Reinhold Berkmann

Ein interessanter Winter liegt fast hinter uns. Es hat relativ viel geschneit. Leider hat es dann immer wieder stark geregnet. Somit konnte der Hittisberg oft nur mit sehr wenig Schnee dafür mit viel Aufwand betrieben werden. Hier ein Dank an die Gemeinde und vor allem an Stefan und Markus für ihre Arbeit. Die Skisafari konnten wir acht Mal mit immer mehr als 30 Kindern hauptsächlich am Hittisberg durchführen. Das Kinderlanglauftraining mit Veronika Hehle konnte auch acht Mal auf der Hittisbergloipe abgehalten werden. Hier waren 25 Kinder angemeldet und

mit großem Eifer dabei. So war es am 23.01.2022 bei besten Bedingungen möglich, das Schülersskirennen am Hittisberg durchzuführen. Mit 66 ge-werteten Läufern hatten wir ein sehr ansehnliches Starterfeld. Hier wurde um jedes Hundertstel gekämpft. Vom Kindergarten bis zur 9. Schulstufe war alles dabei. Am Ende standen Johanna Ackerl als Schülermeisterin und Kilian Bals als Schülermeister fest. Wir gratulieren recht herzlich. Am 19.02.2022 hat es dann leider nicht gereicht. Wir mussten mit der Vereinsmeisterschaft nach Sibratsgfall



ausweichen. Hier möchten wir uns bei den Schiliften Sibratsgfall und dem WSV Sibratsgfall, vor allem bei Reinhold Walser und Thomas Nussbaumer bedanken. Sie standen uns tatkräftig zur Seite. Bei schönstem Winterwetter konnten wir 90 Starter begrüßen. Die jeweiligen Klassen wurden in einem Durchgang gewertet. Für den Meistertitel gingen die schnellsten fünf Damen und zehn Herren nochmals an den Start. Als Vereinsmeisterin 2022 kürte sich Jana Feurstein und als Vereinsmeister 2022 setzte sich Michél Bechter durch. Gratulation an alle. Auch dieses mal haben wir die

Teilnahme von Familien besonders geehrt. Insgesamt haben 22 Familien teilgenommen. Unter diesen haben wir sehr schöne Sachpreise, gespendet von Betrieben aus Hittisau und den umliegenden Gemeinden, verlost. Leon Baldauf freute sich ganz zum Schluss noch über den Hauptpreis. Ein Steyr Kindertraktor wurde unter allen Startern gezogen. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle Teilnehmer sowie an alle Betriebe die uns mit Sachpreisen unterstützt haben.



NATURPARK NAGELFLUHKETTE Lisa Klocker

Besucherlenkung: Grenzübergreifender Aktionstag im Naturpark Nagelfluhkette

DAV und Naturpark Nagelfluhkette informieren mit ihren Partnern im Gelände

Blauer Himmel, Sonnenschein und frühlingshafte Schneebedingungen locken derzeit zahlreiche Wintersportler und Erholungssuchende in die Berge des Naturparks Nagelfluhkette. Ideale Voraussetzungen für den Aktionstag „Natürlich auf Tour“, der am 12. Februar 2022 alpenweit stattfand. Gemeinsam mit dem Deutschen Alpenverein haben sich Naturpark-Mitarbeiter und mehr als 25 freiwillige Helfer aus dem Partnernetzwerk zum Ziel gesetzt, möglichst viele Tourengeher und Schneeschuhwanderer in persönlichen Gesprächen zu erreichen. Mit Erfolg – an insgesamt 15 Standorten fand im Naturpark ein reger Austausch mit rund 500 Interessierten statt – so auch

im Lecknertal, das an diesem Tag besonders stark frequentiert wurde. Durch die Unterstützung des Partnernetzwerkes konnte grenzübergreifend sowohl an den Ausgangspunkten für beliebte Touren als auch im Gelände über naturverträgliches Verhalten informiert werden. Seit einigen Jahren ist der zunehmende Trend hin zu alternativem Wintersport wie Schneeschuhwandern und Tourengehen im Gelände spürbar. Zusätzlich locken atemberaubende Darstellungen auf Social Media Plattformen immer mehr Menschen abseits der gesicherten Pisten in die freie Natur. Diese ist gleichzeitig Lebensraum für störepfindliche Tierarten wie beispielsweise Auerhühner, Rotwild



Die Naturpark-Rangerin Lisa Klocker informiert über naturverträgliche Wintertouren



Regener Ansturm im Lecknertal beim Aktionstag „Natürlich auf Tour“

oder Gämsen, die in ruhigeren Gebieten überwintern. Im Rahmen der Besucherlenkungskampagne „Dein Freiraum. Mein Lebensraum.“, wie auch bei den Partnerkampagnen „Respektiere deine Grenzen“ des Landes Vorarlberg und „Natürlich auf Tour“ des DAV werden deshalb wichtige Verhaltenstipps und deren Hintergründe vermittelt. Das Naturpark-Team machte die Freizeitsportler beispielsweise auf die Bedeutung von Schongebieten für unsere Wildtiere aufmerksam. Werden ihre Rückzugsräume im Winter betreten, kann dies selbst aus relativ großer Distanz Fluchtreaktionen auslösen. Dabei verbraucht das Wild rund dreimal so viel Energie wie im ungestressten Zustand

bei der Nahrungsaufnahme. Durch das karge Futterangebot im Winter kann dieser Energieverlust allerdings nur sehr schwer wieder aufgeholt werden. Die Kombination aus Information über schützenswerte Wildtiere und einem attraktiven Angebot an naturverträglichen Routen zahlt sich aus: Auch diesen Winter hat sich gezeigt, dass die Besucherlenkung größtenteils gut funktioniert, die Erholungssuchenden Tipps für ein respektvolles Miteinander im Gelände dankend annehmen und sich zunehmend mit naturverträglichem Outdoorsport befassen.



FRAUENMUSEUM HITTISAU Stefania Pitscheider

Ausstellung: verfolgt/verlobt/verheiratet. Rettende Ehen jüdischer Frauen ins Exil 6. März bis 30. Oktober 2022

Die Ausstellung ist den Schicksalen und Lebenswegen jüdischer Frauen gewidmet, die sich durch eine Scheinehe vor der Deportation und Ermordung durch die Nazis retten konnten. Es handelt sich um eine Übernahme und Adaptierung aus dem Jüdischen Museum Wien. Zwölf Frauenschicksale, darunter Stella Kadmon, Anita Bild und Alma Rosé, berichten von den unterschiedlichen Lebensgeschichten und den Chancen und Risiken einer Scheinehe als Überlebensstrategie – mit unterschiedlichem Ausgang. Das Schicksal von Hilda Monte, die im April 1945 am Grenzübergang Feldkirch-Tisis erschossen wurde, ist dabei ein Teil Vorarlberger Geschichte.

ÖFFNUNGSZEITEN

DI bis SO 10 – 17 Uhr

EINTRITT

9.5 €, ermäßigt 8.5- €, freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre sowie Kulturpass, Presse, ICOM und Förderverein.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

Jeden Montag, 18 Uhr

€ 12,50 pro Person inkl. Eintritt, keine Anmeldung erforderlich

SONDERFÜHRUNGEN

€ 12,50 pro Person / mind. € 99,-

Information und Buchung:

Tel. 0043 664 88 43 19 64

> fuehrungen@frauenmuseum.at

> frauenmuseum.at



Portrait von Stella Kadmon (Exilbibliothek)



Portrait von Anita Bild

WEITERE PROJEKTE

Bis 17. April ist die Ausstellung „Die rote Linie“ im Foyer der Arbeiterkammer Vorarlberg in Feldkirch zu sehen. Das Projekt, das in enger Kooperation mit der ifs Frauenberatungsstelle bei sexueller Gewalt entstanden ist, will vermitteln, welche Rechte und Möglichkeiten der Unterstützung Frauen und Mädchen bei sexualisierter Gewalt finden können.

Ab 12. März erzählen Mütter und Väter von Integration Vorarlberg in der Ausstellung BLICKWECHSEL von integrativen und inklusiven Lebenswegen für ihre Kinder mit Behinderung – vom Gelingen und Scheitern, von Freuden und Sorgen, von Stützen und Stolpersteinen, vom ganz normalen Wahnsinn des Alltags von Familien mit Kindern mit Beeinträchtigungen.

#StandWithUkraine

Das Frauenmuseum Hittisau arbeitet seit zwei Jahren mit dem Gender Museum in Kharkiv am Creative-Europe-Projekt “Birth Cultures” zusammen. Unsere Ausstellung “geburtskultur. vom gebären und geboren werden” befindet sich – bestückt mit Exponaten aus der Ukraine – derzeit in Kharkiv. Im vergangenen Sommer haben uns unsere ukrainischen Freundinnen anlässlich der Internationalen IAWM Konferenz der Frauenmuseen in Hittisau besucht und erst letzten Herbst haben wir sie anlässlich der Eröffnung im Gender Museum in Kharkiv getroffen. Unsere Gedanken sind bei unseren ukrainischen Schwestern und ihren Familien. Wir möchten unsere tiefe Solidarität zum Ausdruck bringen. Möge der Aggressor zur Vernunft kommen, möge Frieden zurückkehren!



KRANKENPFLEGEVEREIN

Der symbolischen Auseinandersetzung mit den Grundfragen des Lebens kommt in unterschiedlichen Lebensabschnitten eine jeweils eigene Bedeutung zu, denn sie erleichtern das Durchhalten in schweren Zeiten. In der Religion haben Rituale eine besondere Bedeutung und werden wiederkehrend gefeiert. Sie sind über das Jahr verteilte freudige Anlässe, um gemeinsam Feste zu feiern.

Rituale werden zu Fixpunkten

Mit zunehmendem Lebensalter dienen Rituale der Einhaltung zeitlicher Abläufe und menschlicher Begegnungen. Tageszeitliche, wöchentliche, jahreszeitlich und ereignisbezogene Rituale gewinnen an Bedeutung und Sinnhaftigkeit, werden

zu Fixpunkten und dienen als Stütze. Ein geplanter Tagesablauf und wiederkehrende Verrichtungen helfen uns im Alltag und geben zeitliche Orientierung.

- Überlegen Sie zu Beginn der Woche, was Sie in der kommenden Woche vorhaben. Schreiben Sie ihre Vorhaben auf.

Wenn wir alltägliche Handlungen nicht nur „nebenher“ verrichten, sondern bewusst erleben, nennen wir dies Achtsamkeit. Mit Achtsamkeit gelingt es uns, mehr Wertschätzung in unser Leben zu bringen und jedem Tag besondere Momente zu bescheren. Viele unserer nebenbei verrichteten Tätigkeiten lassen sich ganz einfach in ein wundervolles Alltagsritual einbetten.

- Nennen Sie morgens beim Blick in den Spiegel vier Dinge, für die Sie dankbar sind (Gesundheit, die Partnerin, der Partner, ein Dach über dem Kopf).
- Nehmen Sie sich täglich bewusst etwas Zeit für eine persönliche Kraftquelle ein Gebet, eine Meditation, körperliche Bewegung, ein Kreuzworträtsel, die Lieblingsmusik, Kontaktpflege etc.
- Nehmen Sie die Mahlzeiten nicht nebenbei ein. Richten Sie sich einen Platz zum Essen mit Blumen, Kerzen – je nach Jahreszeit oder Ereignis wie Geburtstag, Namenstag, Hochzeitstag. Nehmen Sie Platz und genießen Sie Ihre Mahlzeit.
- Gönnen Sie sich regelmäßig eine kleine Pause – den Wolken zusehen oder

einfach etwas Liebgewonnenes im nahen Umfeld anschauen.

- Verabschieden Sie sich vom Tag. Er stellen Sie gedanklich eine Liste mit dem Wichtigsten, das Sie heute erlebt haben. Es war ein guter Tag und freuen Sie sich auf den kommenden.

Die Inhalte der alt jung sein Kurse mobilisieren Körper, Geist und Seele und sind für viele Teilnehmende ein fixer Bestandteil in der Wochenplanung. Sie verbinden auf humorvolle und wirksame Weise, Gedächtnistraining, Psychomotorik und Bewegungstraining.

Verfasserin: Doris Bauer-Böckle, DSA,
Projektleitung alt jung sein
www.altjungsein.at



WÄLDERKINDER: FERIEEN & MEHR

Erstmalig EINE Online Plattform für Freizeitangebote im Bregenzerwald

Erstmalig werden alle aktuellen Betreuungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche auf einer Online Plattform gebündelt und gesamthaft dargestellt. Alberschwende, Au, Bizau, Damüls, Doren, Hittisau, Krumbach, Langen, Langenegg, Lingenau, Riefensberg, Sibratsgfall, Schröcken, Schwarzenberg und Sulzberg stellen Ihr gesamtes Angebot online. Anmeldungen sind ab **7. März** möglich. Die Gemeinde Bezau nutzt die Plattform vorerst rein zur Bewerbung ihres bereits etablierten Sommerprogramms. Dabei wird erstmals ein regionales Angebot für alle Familien und Kinder geschaffen. Erstmalig werden überzählige Plätze Familien aus allen Gemeinden zugänglich gemacht. Eltern haben dadurch

mehr Möglichkeiten in der Auswahl der Freizeitangebote für die Kinder (zeitlich und räumlich). Die Programmverantwortlichen erhalten einen besseren Überblick über das Gesamtangebot und können darüber hinaus langfristig mit neuen Akzenten das Angebot optimieren und verbessern. Start des digitalen Pilotprojekts ist März 2022! Geplant ist eine schrittweise Einführung verschiedenster Kinder- und Jugendangebote und somit ein kontinuierlicher Ausbau des Online Portals in den nächsten Jahren.

„Alle Eltern und Kinder sollen künftig von **WÄLDERKINDER: Ferien & mehr** profitieren. Mit der schrittweisen Einführung und dem kontinuierlichen Ausbau des Portals für die gesamte Region wird



der Lebensraum Bregenzerwald für Familien noch attraktiver“, erklärt Martina Rüscher, Landesrätin für Gesundheit und Sport sowie Vorstandsmitglied der Regio Bregenzerwald. „Einige Gemeinden bieten bereits eine gemeindeübergreifende Ferienbetreuung an bzw. planen diese. Insofern war es eine logische Konsequenz, möglichst viele Freizeitangebote für möglichst viele Kinder aus unterschiedlichen Gemeinden zugänglich zu machen. Es geht um ein gemeinsames Angebot der Region und um die Möglichkeit, dass Kinder aus einem breiten, transparenten Angebot wählen können“, ergänzt Guido Flatz, Obmann der Regio Bregenzerwald. Angedockt wird die Plattform an die bereits

bestehende Webseite www.waelderkinder.com. Für den technischen Support wird eine internationale Kooperation mit dem Software Anbieter Nupian genutzt. Die Entwicklung und Installierung des Online Portals wird im Rahmen von „Der Bregenzerwald lässt kein Kind zurück“ realisiert. Dabei sollen Familien gestärkt und soziale Teilhabe ermöglicht werden.

„Vorarlberg lässt kein Kind zurück“ ist eine gemeinsame Initiative von Gemeinden und des Landes Vorarlberg unter dem Dach von familieplus. „Der Bregenzerwald lässt kein Kind zurück!“ ist eine von sechs Modellregionen. Es geht um ein gelingendes Aufwachsen von allen Kindern und besonders jener, die es schwerer haben.

Bregenzerwald
Regionalplanungsgemeinschaft



RÜCKFRAGEN:
Gemeinde Hittisau
Ida Bals
05513 6209 218
familie.bildung@hittisau.at

FAMILIENPULSE

Ida Bals

Gutes tun = Glück

Begeisterte Ehrenamtliche unterstützen stundenweise junge Familien, die keine Hilfe in Reichweite haben. Sie führen Babys spazieren, radeln mit Kindern, wandern, spielen, lesen vor, schwimmen, rodeln, erfahren gemeinsam die Natur, vermitteln Deutsch und vieles mehr. Wenn Sie Freude mit Kindern haben und Ihre wertvollen Erfahrungen und etwas

Zeit anbieten möchten oder wenn Sie selbst als Familie Unterstützung wünschen - melden Sie sich bitte unverbindlich!

Der Fachbereich FAMILIENIMPULSE des Vorarlberger Kinderdorfs bringt Familien, die an ihre Grenzen stoßen mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zusammen.



FAMILIENIMPULSE
JASMIN NEUMAYER
T 0676/9499004
j.neumayer@voki.at
www.vorarlberger-kinderdorf.at

Christina Fetz-Eberle **FASCHINGSPARTY TO GO**

Nach unserem online Kaspertheater und dem digitalen Weihnachtszauber haben wir uns auch für den Fasching etwas überlegt. Unter dem Motto „Faschingsparty TO GO“ haben wir eine lustige Faschings- mitmacht-Geschichte mit einer Menge Überraschungen, Spiel und Spaß für die Kinder geschrieben. Bis 19. Februar konnten sich die Familien anmelden und dann ein kleines Paket für die

Faschings Party im eigenen Wohnzimmer abholen. Mit über 60 Anmeldungen durften wir wieder vielen Familien eine lustige und unbeschwerte Zeit bescheren. Danke an alle die uns dabei unterstützt haben! Es gibt bald wieder was von uns zu hören - lasst euch überraschen! Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder. Nähere Infos gibt auf: <https://familie.or.at/mitgliedschaft/mitglied-werden/>



BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE IM VORDERWALD

Dr. Bilgeri Stefan	6952 Hittisau, Tannen 212	05513/30001
Dr. Heribert Lechner	6934 Sulzberg, Dorf 15a	05516/2031-0
Dr. Isenberg-Haffner Nina	6932 Langen, Dorf 270	05575/4660
Dr. Grimm Klaus	6951 Lingenau, Hof 263	05513/41020
Dr. Christian Helbok	6942 Krumbach, Unterkrumbach 149	05513/8120

Ordinationszeiten von 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

02./03.04.2022	Wochenende	Dr.Isenberg-Haffner/Langen
09./10.04.2022	Wochenende	Dr.Bilgeri / Hittisau
16./17.04.2022 bis 18.00 Uhr	Wochenende	Dr.Lechner / Sulzberg
17.04. ab 18.00 Uhr	Wochenende	Dr.Grimm / Lingenau
18.04.2022	Feiertag	Dr.Grimm / Lingenau
23./24.04.2022	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach
30.04./01.05.2022	Wochenende	Dr.Lechner / Sulzberg
07./08.05.2022	Wochenende	Dr.Isenberg-Haffner/Langen
14./15.05.2022	Wochenende	Dr.Bilgeri / Hittisau
21./22.05.2022	Wochenende	Dr.Grimm / Lingenau

26.04.2022	Feiertag	Dr.Bilgeri / Hittisau
28./29.05.2022	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach
04./05.06.2022 bis 18.00 Uhr	Wochenende	Dr.Isenberg-Haffner/Langen
05.06. ab 18.00 Uhr	Wochenende	Dr.Lechner / Sulzberg
06.06.2022	Feiertag	Dr.Lechner / Sulzberg
11./12.06.2022	Wochenende	Dr.Grimm / Lingenau
16.06.2022	Feiertag	Dr.Bilgeri / Hittisau
18./19.06.2022	Wochenende	Dr.Isenberg-Haffner/Langen
25./26.06.2022	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach

JUBILARE

03.04.1930 Scheidbach Henriette, Platz 500/1

04.04.1940 Mist Gertrud Hedwig, Platz 500/1

23.04.1939 Unterkircher Martha, Banholz 373/2

24.04.1942 Podolak Margarete, Lager 359

29.04.1933 Gmeiner Josefine, Platz 500/1

06.05.1939 Podolak Adolf, Lager 359

07.05.1942 Bereuter Eugenie, Lad 150

11.05.1942 Schwarz Brigitte Edda, Windern 378a/2

17.05.1927 Schreiner Paula, Herbigen 95

22.05.1925 Mennel Albina Anna, Heideggen 325

27.05.1937 Loitz Maria Franziska, Hirtobel 41b

28.05.1942 Rinderer Helmut Eugen, Reute 111/2

30.05.1929 Beer Josef, Windern 440/1

31.05.1936 Steurer Gerold, Scheidbach 13

**KRIEG KENNT KEINE SIEGER.
JEDER MILITÄRISCHE TRIUMPH
ERWEIST SICH IN WAHRHEIT ALS
NIEDERLAGE ALLER BETEILIGTEN**

Carl von Clausewitz

04.06.1938 Nenning Peter, Platz 502/10

11.06.1941 Friedrichs Roman Karl, Bütscheln 324

20.06.1934 Hopfner Rosa Maria, Platz 500/1

29.06.1933 Beck Martha Maria, Ließenbach 124/1

29.06.1942 Loretz Peter, Platz 500/1

**Die Gemeinde Hittisau wünscht allen Jubilaren einen feierlichen Geburtstag,
sowie Glück und Gesundheit!**

Wer die Veröffentlichung nicht wünscht melde dies bitte bei der Gemeinde. Danke!

